

## Pressemitteilung

### Landkreis und Stadt fordern mehr Unterstützung bei Unternehmensansiedlungen

*Invest in Bavaria – die Ansiedlungsagentur des Freistaates Bayern – besuchte kürzlich den Landkreis Ostallgäu und die Stadt Kaufbeuren um sich über die Standortqualitäten sowie die verfügbaren Gewerbeflächen der Region zu informieren. Landrätin Zinnecker und Oberbürgermeister Bosse stellten bei dem Termin die Vorzüge des gemeinsamen Wirtschaftsstandortes heraus und betonten die großen Herausforderungen durch die Standortschließungen der Bundeswehr. Invest in Bavaria sagte Unterstützung zu.*

Der Geschäftsführer von Invest in Bavaria Dr. Wolfgang Hübschle folgte der gemeinsamen Einladung von Landrätin Maria Rita Zinnecker und Oberbürgermeister Stefan Bosse zu Standortbesichtigungen des Gewerbeparks Allgäuer Land bei Füssen, des Fliegerhorstgeländes Kaufbeuren und des Industriegebiets der Stadt Buchloe. Hintergrund ist die explizite Forderung beider Gebietskörperschaften nach einer verstärkten externen Unterstützung bei der Standortvermarktung und der Unternehmensansiedlung. „Es kann nicht sein, dass unsere Region mit den deutlich spürbaren Folgen der Standortschließung allein gelassen wird“, machte Bosse deutlich und sieht den Freistaat Bayern in der Pflicht hier mehr Unterstützung zu leisten. „Invest in Bavaria kann hinsichtlich der gewerblichen Entwicklung die Wirtschaftsregion tatkräftig unterstützen.“ Landrätin Zinnecker legte klar, dass der Rückzug der Bundeswehr nicht nur die genannten Standorte selbst sondern die gesamte Region trifft. Durch den teilweise bereits erfolgten Wegfall vieler militärischer wie ziviler Arbeitsplätze zeichnet sich schon jetzt ein hoher Kaufkraftverlust ab. Hinzu kommt ein spürbarer Rückgang regionaler Wertschöpfung durch den Wegfall von Lieferbeziehungen zwischen den Bundeswehrstandorten und den hiesigen Unternehmen.

### Ansässige Unternehmen müssen Standortqualitäten verdeutlichen

Die Forderungen an Invest in Bavaria wurden schnell deutlich. Landrätin Zinnecker erwartet von der Ansiedlungsagentur, bei Standortansiedlungen mehr beachtet und bei den potentiellen Investoren als Top-Standort verstärkt ins Spiel gebracht zu werden. „Wir haben exklusive Gewerbe- und Industrie-flächen in der Region. Die Verkehrsanbindungen seien hervorragend und die Metropole München in kurzer Zeit erreichbar. Zudem sind die Kosten für Unternehmen vergleichsweise sehr günstig“, so

Zinnecker. Dr. Hübschle betonte, dass es immer Ziel sei, den meist internationalen Unternehmen den Blick für attraktive Standorte auch außerhalb der Metropolen zu öffnen. „Wichtig sei hier immer ein scharfes Profil der Region,“ so Dr. Hübschle. „Auch sind bei der Vermarktung durch Invest in Bavaria immer persönliche Aussagen der Geschäftsführer bereits angesiedelter Unternehmen über die Vorzüge des jeweiligen Standortes und die Gründe der ihrer Ansiedlung hilfreich.“

Neben Kaufbeuren waren die Städte Füssen und Buchloe Stationen der Standortbereisung. Bei Gesprächen mit den jeweiligen Bürgermeistern Paul Jacob und Josef Schweinberger erläuterte Dr. Hübschle, dass Invest in Bavaria diese aus seiner Sicht sehr guten Standorte bei passenden Standortanfragen berücksichtigen werde. Er betonte allerdings auch, dass die Standortentscheidung letztendlich immer bei den Unternehmen selbst liege. Die Erfahrung zeigt, dass bei rund 60% aller potentiellen Ansiedler der Standort bereits bei der Anfrage feststehe, bei weiteren 32 % bieten die von den Unternehmen diktierten Standortanforderungen einen geringen Spielraum und lediglich 8 % der Unternehmen sind bei der Standortwahl flexibel.

*Foto: (v.l.n.r.) Gerhard Holdenried (3. Bgm. Ruderatshofen), Dr. Wolfgang Hübschle (Geschäftsführer Invest in Bavaria), Andreas Neukam (Wirtschaftsförderer Ostallgäu), Stefan Bosse (Oberbürgermeister Kaufbeuren), Maria Rita Zinnecker (Landrätin Ostallgäu), Michael Blecher (Invest in Bavaria), Peter Däubler (Wirtschaftsreferent Ostallgäu), Martha Schedel (Allgäu GmbH), Axel Egermann (Konversionsmanager Allgäu GmbH), Peter Igel (Wirtschaftsförderer Kaufbeuren), Siegfried Knaak (Wirtschaftsreferent Kaufbeuren), Dr. Volker Pöttsch (Oberstleutnant Standortältester Fliegerhorst Kaufbeuren)*

*Bildquelle: Andreas Neukam*